



Newsletter: März/April 2021

www.patoipa.de

Liebe Paten, liebe Spender, liebe Förderer und Interessierte, liebe Freunde des PATOIPA e.V.!

Herzlich willkommen zu unserem zweiten Newsletter in diesem Jahr. In Kenia sind die ersten zwei Schulmonate wie im Flug vergangen. Dieser Newsletter sollte einen Überblick über die **neuen Projektideen** geben und davon berichten, wie sehr sich die Kinder freuen, endlich wieder in die Schule gehen zu dürfen. Leider hat uns kurz vor der Finalisierung des Newsletters die Hiobsbotschaft erreicht, dass die kenianische Regierung erneut einen **Lockdown inkl. Schulschließung**, Reiseverbot, nächtliche Ausgangssperre und Verbot von sportlichen Aktivitäten verhängt hat. Diese Nachricht hat uns völlig unvorbereitet getroffen, sodass wir nun erst einmal die weiteren Entwicklungen abwarten müssen. Unseren ursprünglichen Newsletter und alle guten Nachrichten darin möchten wir Ihnen dennoch nicht vorenthalten.

Wir haben parallel zur Wiederaufnahme des Schulbetriebs verschiedene neue Projekte gestartet. Unser Projektleiter Cleo reiste mit einem Filmteam nach Ugunja und nach Nairobi, um von den Kinderhäusern **Videos** zu drehen und den Lebensalltag in unseren **Kinderhäusern** aufzuzeigen.

Auf dieser Reise wurden sie von unserem Judo-Trainer Masha begleitet, der den Kindern eine Grundlageneinführung in Judo gegeben hat. Die Kinder und alle Beteiligten waren anschließend derart begeistert, dass wir uns entschlossen haben, das **Judo-Training** auch an der GBA, in Nairobi und in Orote anzubieten. Die Vorbereitungen laufen.

In Nairobi ist außerdem ein neues **Näh-Projekt** entstanden, das von unseren Projektpartnern Princess und Dennis geleitet wird. Dort lernen momentan fünf Mütter unserer Projektkinder. Bei Erfolg ist eine Erweiterung vorgesehen. Später sollen dort neben den Müttern auch Jugendliche unseres Slum-Projekts als **Auszubildende** aufgenommen werden.

Princess und Dennis möchten darüber hinaus **Musikunterricht** im Slum anbieten. Die ersten Instrumente und die Technik für das Gesangstraining sind angeschafft. Im April beginnt der Unterricht. Eines unserer Slumkids hat einen Song komponiert. Derzeit wird das Video mit zwei unserer Jungen aufgenommen, und Dennis hat ein Fernseh-Interview für sie organisiert.

Wenn Sie sich nach diesem kleinen Überblick über die neuen Projektideen in den Prozess der Projektentwicklung einbringen möchten oder sonstige Fragen haben, schauen Sie gern im **Forum** vorbei oder melden Sie sich jederzeit bei uns unter info@patoipa.de.

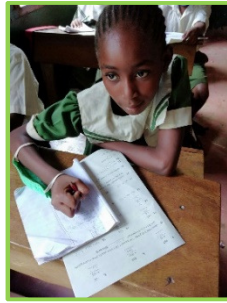
Herzlichst

Ihr Vorstand des Patoipa e.V.

Schulprojekte: GGA, GBA, Nairobi

In unseren Projektgebieten ist endlich der Schulalltag eingelebt. Anfang März wurden die um fast ein Jahr verschobenen **Term 2-Prüfungen** geschrieben. Außerdem ist ein umfassendes Hygienekonzept erarbeitet und umgesetzt worden.

In der **GGA** wurden weitere Tische und Bänke angeschafft, um im Unterricht die Abstände zwischen den Kindern zu erhöhen. In der **GBA** haben wir eine Dining Hall gebaut, die auch als Meeting-Raum dient. In unserem **Gold Bridge Center** in Nairobi wurde ein Gitter vor dem Schulgebäude errichtet, um die Sicherheit im Slum zu erhöhen.



GGA



GBA



GBS Nairobi Center

Kinderhäuser: MDH, ULH, OLH, GGA LH



MDH



Auch in unseren **Kinderhäusern** ist fast wieder so etwas wie Normalität eingelebt.

Im "Mama Dan Home" (**MDH**) und "Ugunja Light Home" (**ULH**) waren die Kinder vom ersten Judo-Training mit Masha fasziniert; die Kinder und Jugendlichen im "Orore Light Home" (**OLH**) sind besonders schreibfreudig und stets lebenslustig; unsere Kinder im "GGA Light-Home" (**GGA LH**) warten mit Vorfreude auf die Fertigstellung ihrer neuen Räumlichkeiten inklusive Judo-Center, Essensraum und Schulküche.



ULH



OLH



GGA LH

Judo-Konzept

Masha, unser **Judo-Lehrer** aus der GGA, der zu den besten Judo-Trainern Ostafrikas zählt, hat Cleo nach Ugunja und Nairobi für die Erstellung der **Videodokumentationen** begleitet. Dort hat er den Kindern eine Einführungsstunde gegeben und Judo-Grundtechniken gezeigt. Die Begeisterung der Kinder und Lehrer war so groß, dass wir uns entschlossen haben, das Pilotprojekt in Ukunda nun auf alle Projektgebiete auszudehnen. Es ist nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Mädchen und Jungen, sondern kann darüber hinaus ein echter Beitrag zu mehr Selbstbewusstsein, **Sicherheit**, Konzentrations- und Selbstverteidigungsfähigkeit sein.

Wir haben daher ein Konzept entwickelt und damit begonnen, einen ersten Schwung **Judoausrüstung** inklusive Trainingsmatten für Nairobi, Ugunja und Orote anzuschaffen. Eine Sponsorin hat die Anschubfinanzierung bereitgestellt. Wir werden ab sofort auch Judoanzüge in allen Projekten auf die Bestellliste setzen.

Sobald das Training startet, werden wir im **Forum** darüber informieren. Hier finden Sie bereits ein Vorstellungsvideo von Masha, das in unserer Partnerschule Montessori in Ukunda gedreht wurde: <https://www.youtube.com/watch?v=X75nIKIMurg>
Ein zweiter Teil aus der GGA folgt zeitnah.



Judo GBA



Judo Nairobi



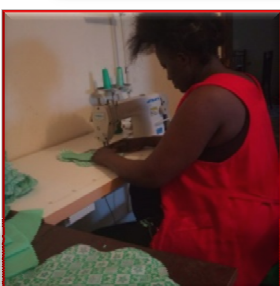
Judo GGA

Nähprojekte in Nairobi und Ukunda

Nähstudio Nairobi



Nähstudio Ukunda



In Kooperation mit unseren langjährigen Nairobi-Partnern Dennis und Princess sind wir dabei, ein **Nähprojekt** für die Mütter zu etablieren, das später auch Ausbildungsplätze für unsere Schulabgänger schaffen soll. Die neuen Räumlichkeiten sind in unmittelbarer Nähe des Centers; die ersten fünf **Mütter** haben ihre vierwöchige Grundausbildung aufgenommen.

In Ukunda bei der GGA ist unsere Valary sehr aktiv und hat für alle Projekte pro Kind zwei Masken angefertigt. Momentan steigt sie in die **Bindenproduktion** für unsere älteren Mädchen ein und arbeitet parallel in Kooperation mit der Müttergruppe Ukunda an der Herstellung von Schulkleidung und Judoanzügen. Sie ist außerdem bereit, **Auszubildende** aufzunehmen.

Musikausbildung in Nairobi

Dennis und Princess haben in dem neuen Gebäude, in dem das Nähprojekt seinen Hauptsitz hat, zusätzlich Räumlichkeiten für ein **Tonstudio** und verschiedene **Instrumente** eingerichtet. Sie sind in einem engen Austausch mit Joshua, um für unsere talentierten Kinder in Nairobi ab April regelmäßigen Musikunterricht anzubieten. Wir beginnen mit **Gesang, Keyboard, Gitarre und Schlagzeug**. Auch hierfür hat eine Sponsorin die Anschaffungskosten übernommen. Die Lehrer werden zunächst über Projektgelder aus dem Slum bezahlt. Die Anschubfinanzierung wird innerhalb von drei Monaten auf null reduziert, weil dann die Musikausbildung vollständig über die Einnahmen aus dem Nähprojekt finanziert werden kann.



Medical Check in Nairobi



Medical Check in unserem Center in Nairobi

Im vergangenen Jahr hatten wir eine Sammelaktion für einen großen medizinischen Check aller Kinder aus unserem Nairobi-Projekt durchgeführt. Leider musste dieser Check coronabedingt verschoben werden. Nun endlich konnte unser dreitägiges Medi-Camp durchgeführt werden. Die Kinder wurden umfassend untersucht, abgehört, gewogen und gemessen; außerdem wurden Stuhl- und Urinproben entnommen. Falls eine beachtenswerte Auffälligkeit bei Ihrem Patenkind zutage tritt, werden wir Sie informieren.

Aufgrund der positiven Erfahrung in Nairobi möchten wir einen ähnlichen Check in naher Zukunft auch in den anderen Projekten realisieren.

Obstbaumprojekt

In unseren acht kenianischen Projektgebieten wurden Brunnen erweitert, Wassergräben gezogen, Umzäunungen gebaut; es wurde Vulkanerde herangeschafft und mit dem Anpflanzen von Obstbäumen begonnen (Apfel, Birne, Avocado, Banane, Mango, Zitrone, Pflaume, Passionsfrucht, Papaya, Guave, u.a.).

Makueni: 150 Obstbäume gepflanzt

Kakamega: 150 Obstbäume gepflanzt

Naivasha: 107 Obstbäume gepflanzt

Orore: 50 Obstbäume gepflanzt

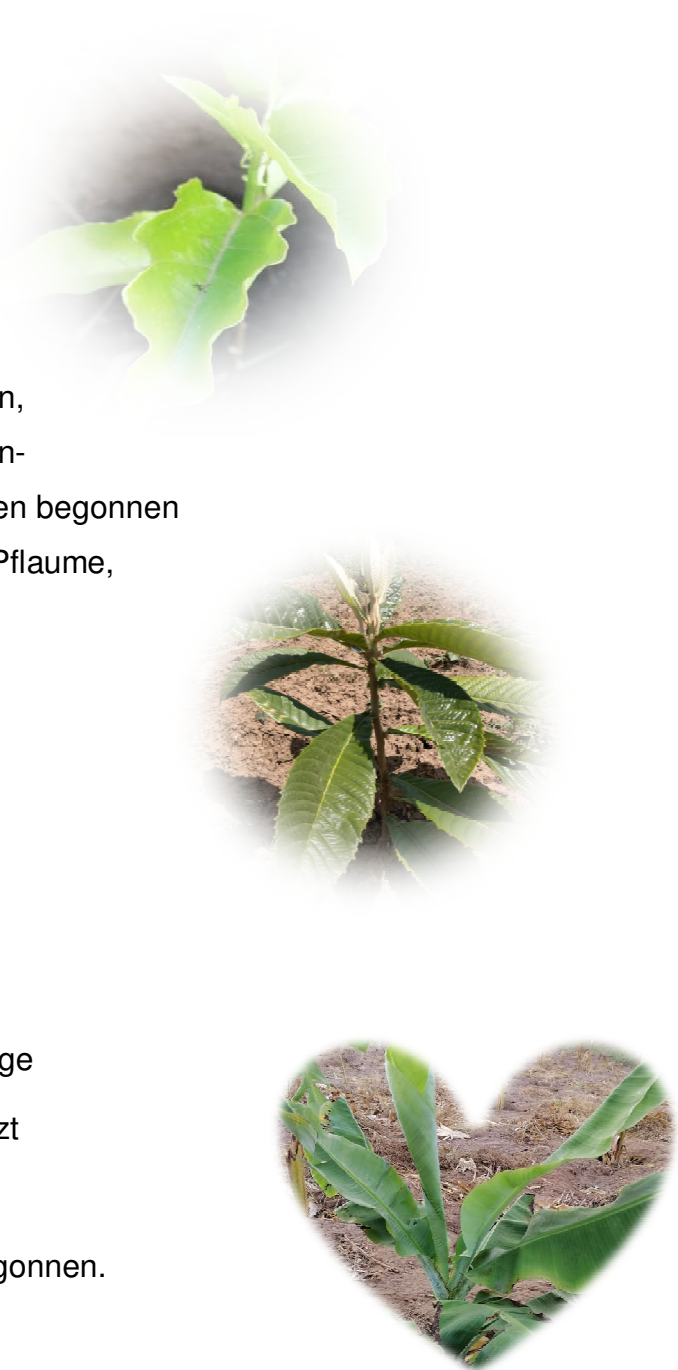
Rongo: 30 Obstbäume gepflanzt

Ukunda: Pflanzung von 200 Obstbäumen im Gange

Ugunja: Avocado- und Eukalyptusbäume gepflanzt

Awendo: Löcher für 200 Obstbäume gegraben

Nairobi: Mit den Vorbereitungsarbeiten wurde begonnen.





**WIR BRAUCHEN IHRE
UNTERSTÜTZUNG!**



***Unterstützung bei der Anschaffung von Musikinstrumenten
und Judo-Ausrüstung***

Wir möchten möglichst vielen Kindern die Möglichkeit geben, an der **Musik-** oder an der **Judoausbildung** teilzunehmen, zum einen, weil diese Freizeitbeschäftigung unsere Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung sehr unterstützt, zum anderen, weil wir dem Kind dadurch den Weg in die spätere Eigenständigkeit ebnen. Wenn wir unsere Lieben eines Tages aus unserer Obhut entlassen, sollen sie zudem eine Berufs-Plattform vorfinden, von der aus sie sich aus eigener Kraft weiterentwickeln können. Damit das gelingt, sind wir auf Spendenmittel angewiesen. Jeder Euro mit dem Betreff "Judo" oder "Musik" ist ein äußerst wertvoller Beitrag für eine sichere Zukunft unserer Kinder.

***Javier aus der GBA sucht noch einen
Paten***

Javier ist 6 Jahre alt und lebt mit drei Geschwistern bei der allein-erziehenden Mutter, die versucht, auf dem Markt Gemüse zu verkaufen, um ihre vier Kinder zu ernähren. Der Vater und Ehemann ist verstorben. Der Mutter fällt es sehr schwer, genügend Essen auf den Tisch zu bekommen. Für Schulgeld und Schulkleidung bleibt nichts übrig.

Wer hilft unserem Javier, damit er weiterhin die Schule besuchen kann?

Danke schön! - Asanteni Sana!

Ein herzliches Dankeschön all unseren Patinnen und Paten, Sponsorinnen und Sponsoren, allen, die unsere Projekte unterstützen und ermöglichen! Falls Sie Fragen zu den Projekten und dem Bestellsystem haben oder Anregungen geben möchten, schreiben Sie gern eine Mail an info@patoipa.de.

Weiterverbreitung erwünscht!

Der nächste Patoipa-Newsletter wird voraussichtlich im Mai 2021 erscheinen.

© Patoipa 2021